

Uster 139 frischgebackene Kaufleute erhielten an der Abschlussfeier ihre Fähigkeitsausweise

«Rucksack» möglichst vollpacken

Die Absolventen der Kaufmännischen Berufsschule sowie der Berufsmittelschule feierten gemeinsam ihren Abschluss.

Urs Weisskopf

Dominik Lagler, Rektor des Bildungszentrums Uster, führte am Dienstagabend in der Ustermer Sporthalle Buchholz zum allerletzten Mal durch die gemeinsame Abschlussfeier der Kaufmännischen Berufsschule und der Berufsmittelschule. Lagler wird nach dreissig Jahren in Pension gehen, dies sowohl als Lehrer als auch als Rektor. In seiner Rede an die Absolventen meinte er denn auch treffend: «Sie haben die Lehre hinter sich – ich das Berufsleben.»

Lagler betonte, dass es gerade in schwierigen Zeiten – in denen fast täglich von Krisen und Katastrophen berichtet werde – wichtig sei, trotzdem mit Optimismus in die Zukunft zu gehen. Er riet den jungen Leuten, sich Problemen immer aktiv zu stellen. Den ersten Schritt hätten die Anwesenden ja bereits getan, indem sie das «Problem» Lehrabschluss soeben erfolgreich gelöst hätten.

In diesem Zusammenhang hob Lagler einen Rucksack empor, der symbolisch für die berufliche Grundbildung stehen sollte. «Aber», so meinte Lagler, «damit allein ist es nicht getan.» Er empfahl allen, zusätzlich «guten Willen, Fleiss, Zuverlässigkeit, Fairness, Freundlichkeit und Weiterbildung» in den persönlichen Rucksack zu packen. Wichtig sei es auch, «Hilfsbereitschaft, Freude und Humor» nicht zu vergessen.

Ein Appell an die Wirtschaft

Es bleibt zu hoffen, dass bei dieser grossen Menge an empfohlenem Gepäck die Last für die Absolventen nicht zu gross werden wird. Die «Schonzeit» ist mit dieser Abschlussfeier vorbei. Schon bald wird allen viel abverlangt werden – Leistung ist gefragt.

Nichtsdestotrotz spürte man auch den Glauben des scheidenden Rektors an eine bessere Zukunft. Er appellierte an die Wirtschaft, gerade in diesen turbulenten Zeiten jungen Leuten die

Chance zu geben, sich im Berufsleben zu behaupten, um das angeeignete Wissen einsetzen zu können. Denn eines sei gewiss: Die Absolventen seien «das Fundament von morgen», so Lagler. Wenn man ihnen heute nicht das Vertrauen schenken würde, würden sie morgen ohne den in einem dienstleistungsorientierten Land so wichtigen Innovationsdrang resigniert ihre Arbeit verrichten.

Schöne und harte Zeit zugleich

Dass dieser Jahrgang bereit ist, mit Leistung aufzuwarten, bewiesen drei Absolventinnen mit eigenen Texten. Eine von ihnen, Hanna Keller, erklärte: «Beim gemeinsamen Grillieren wurden wir von unserem Lehrer rhetorisch auf dem linken Fuss erwischt – und dies ist der Grund, warum wir drei nun vor diesem Mikrofon stehen.» In den vorgetragenen Texten wurde das Schöne an der kaufmännischen Ausbildung beschrieben, etwa die tollen Abende während eines Auslandsaufenthalts oder auch die wundersame Auferstehung von Kreuzworträtseln im Schulunterricht.

Die weiteren Texte machten aber klar, dass die meiste Zeit sehr hart an den verschiedenen Aufgaben gearbeitet wurde, obwohl sie sich ebenfalls amüsant anhörten. Im Nachhinein – und mit einem erfolgreichen Abschluss in der Tasche – fällt es wohl leichter, die langen Stunden des Büffels von der humorvollen Seite zu kommentieren.

Erleichterung gepaart mit Stolz

Ganz zum Schluss des Abends kam der mit Spannung erwartete Höhepunkt der Feier: Die Übergabe der Fähigkeitsausweise an die glücklichen Empfänger. Was auffiel, waren die sehr persönlichen Worte der Klassenlehrer. Zwischen den Zeilen waren aber auch unüberhörbar die verschiedenen «Macken» der Klassen auszumachen, und die versöhnlichen Plädoyers konnten nicht über den anspruchsvollen Job der Berufsschullehrer hinwegtäuschen. Dann wurde gefeiert. Dabei sah man viele Familien, die sichtlich erleichtert den Abend genossen und am anschliessenden Apéro mit stolzer Geste das Glas erhoben.

Ergebnisse Bezirk Uster. BMS 1: Bestanden 40 / Nicht bestanden 5 / Notendurchschnitt 4,9. BMS 2: 14 / 7 / 4,3. Grundbildung: 75 / 16 / 4,6. Basisbildung: 10 / 4 / 4,6.



Hoben sich durch hervorragende Resultate von der Masse ab (von links): Cyril Mugglin, Michael Schnetzer, Anja Büsser, Hanna Keller und Natalie Suess. (weu)